

Die 100-jährige Geschichte des Schweizer Weltatlas

Ausgangslage und Zielsetzung

Der meistverbreitete Schulatlas der Schweiz, der *Schweizer Weltatlas*, wird seit 1910 von der *Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK* herausgegeben und feiert dieses Jahr sein 100-jähriges Erscheinen. Im Rahmen dieses Jubiläums ist geplant, auf der Homepage des Schweizer Weltatlas ein Rückblick über die Geschichte und Entwicklung des Atlas zu veröffentlichen. In dieser Arbeit werden die verschiedenen Atlanten verglichen, markante Veränderungen herausgearbeitet und die Erkenntnisse für die Integration auf einer Website aufbereitet.

Markante Veränderungen in der Geschichte des Schweizer Weltatlas

Darstellung der Oberflächenform: Von Schraffen zur Schummerung

Die **Schraffendarstellung** (Abb. 1) wurde im Schweizer Weltatlas in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts verwendet. Die Linien zeigen die Richtung des stärksten Gefälles an und werden je nach Ausrichtung zur imaginären Beleuchtungsquelle dicker oder dünner gezeichnet. Im Gegensatz zu den Schraffen, ist die heutzutage verwendete **Schummerung** (Abb. 2) eine Flächentönung. Richtig ausgeführt, erzeugt sie eine eindrucksvolle dreidimensionale Wirkung, sagt aber über die Neigung des Geländes nur visuell etwas aus.



Abb. 1: Europakarte, Atlas 1932



Abb. 2: Europakarte, Atlas 1962

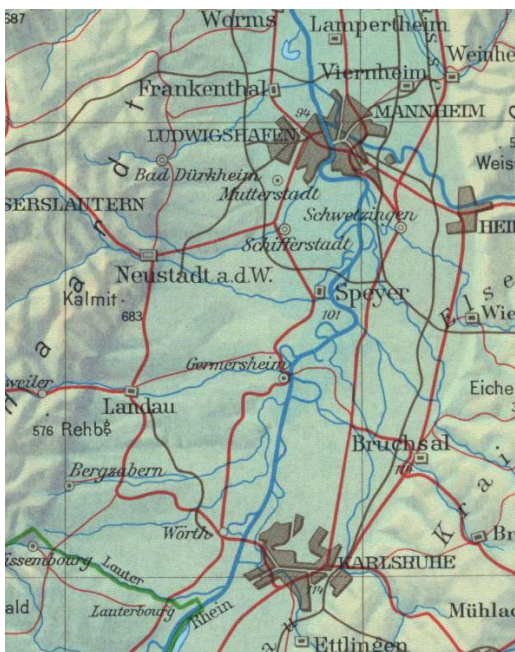


Abb. 3: Mittelrhein, Atlas 1981

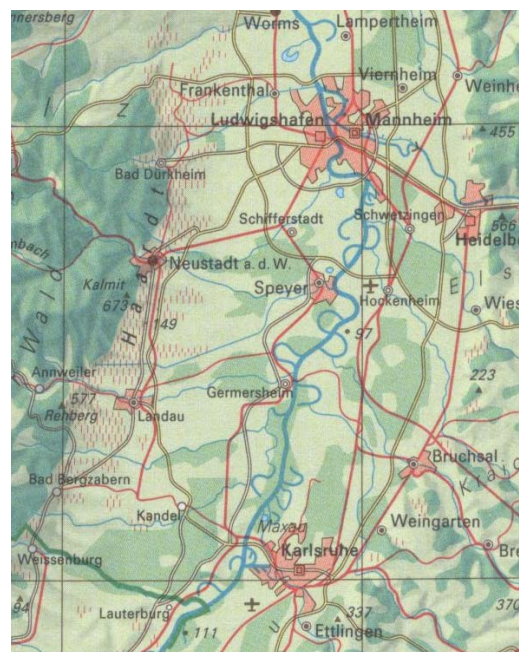


Abb. 4: Mittelrhein, Atlas 1993

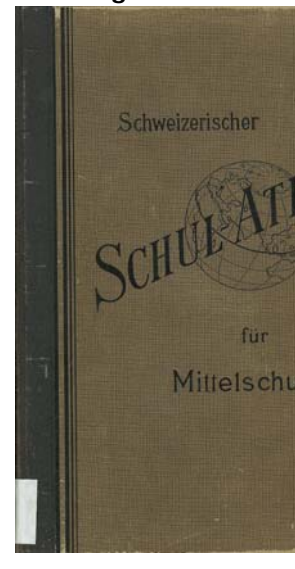
Struktur und Inhalt der Website

Im Rahmen dieser Arbeit wurde zwar keine Website erstellt, einige Gedanken zu Aufbau, Struktur und Form des Inhalts sind aber trotzdem enthalten. Die kurzgefassten, stichwortartigen Erkenntnisse werden auf der Website in einer dreidimensionalen Tabelle angeordnet. Die Atlanten werden unter verschiedenen Übertiteln wie *Erscheinungsbild* oder *thematische Karten* einander gegenüber gestellt um Veränderungen direkt ersichtlich zu machen. Diese logische Struktur soll dem Besucher eine intuitive Navigation erlauben.

Steigende Informationsdichte

Die Menge an Information auf den Karten des Schweizer Weltatlas hat in den letzten 30 Jahren stark zugenommen. Topografische Karten der Imhof Ära (1932 - 1981) zeigen meist nur sehr wenige Kartenelemente. Heutige Karten dagegen differenzieren oft zwischen verschiedenen Bodennutzungen und Vegetationsarten (vgl. Abb. 3 und 4). Regionalkarten stellen nebst der physischen Oberfläche oft zusätzliche Sachverhalte aus Themenkreisen der Geologie, Ökonomie oder Demografie dar. Aber auch thematische Karten enthalten heute oft komplexere und vielschichtiger Themen.

Erstausgabe 1910



Ausgabe 1962



Ausgabe 2002

